Ressort: Lokales

Niedersachsen: Räuber tötet sich auf der Flucht vor der Polizei

Hanstedt/Nindorf, 19.07.2013, 18:57 Uhr

GDN - In Niedersachsen hat sich ein Mann nach einem Überfall auf den Wildpark Lüneburger Heide auf der Flucht vor der Polizei selbst getötet. Das teilte die Polizei Harburg mit.

Der Mann hatte eine 66-jährige Kassiererin mit einer Pistole bedroht und Geld gefordert. Danach lief er auf den Parkplatz und nahm sich ein Fahrrad für die Flucht. Dieses legte er rund 200 Meter später wieder ab und flüchtete zu Fuß in den Wald. Mehrere Beamte verfolgten mit Diensthunden den flüchtenden Mann durch das Unterholz. Als sich die Beamten dem Täter näherten, schoss dieser einmal in ihre Richtung. Mit einem zweiten Schuss schoss er sich selbst in den Kopf. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-18005/niedersachsen-raeuber-toetet-sich-auf-der-flucht-vor-der-polizei.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com